



MOTIVATION KANN MAN TRAINIEREN

Sich aus anderthalb Meter Höhe rückwärts in die Arme der Kollegen fallen zu lassen – davon träumt nicht jeder. Von einem Job, der unheimlich viel Spaß macht, schon eher. Manchmal liegt beides nicht weit auseinander ...

Spaß am Job kann nur haben, wer mit einem guten Team in einem Betrieb mit angenehmem Klima arbeitet, in dem auch die Kommunikation mit dem Chef funktioniert. Teambildung ist daher einer der wichtigsten Punkte eines Motivationsseminars. Und „Team“, das ist kein Status, sondern ein Prozess, in den jedes Mitglied ständig etwas einzahlt. Vertrauen ist der wichtigste Faktor in diesem Prozess, und an kaum einem Ort lässt sich

dies besser unter Beweis stellen als in einem alpinen Hochseilgarten.

Tradition: Inhouse-Training

Inhouse-Trainings sind längst bekannt – regelmäßig zur Eröffnung neuer Serways Standorte werden sie von der Tank & Rast Akademie organisiert. Aber immer mehr Partner engagieren sich darüber hinaus: Um Motivation und Teamorientierung ihrer Mitarbeiter noch mehr zu fördern, bu-

chen die Pächter zusätzliche Schulungen und Trainings mit dem Ziel, das gesamte Personal für die Marke Serways zu begeistern.

Motivation schafft gute Teams

Gerhard Glaninger beispielsweise wollte die Umstellung seines Betriebs Hochfeln mit einem besonderen Startschuss einleiten. Über die Tank & Rast Akademie hat er Frank Simmeth engagiert, einen Gastronomen und Trainer, der sich mit Schulungen der besonderen Art bereits einen Namen gemacht hat. Für 30 Mitarbeiter des Betriebs Hochfeln wurde ein zweitägiges Kickoff-Seminar geplant – Besuch in einem der größten Hochseilgärten Deutschlands inklusive. Unter dem Motto „Profi am Gast – Service und Team“ ging es zunächst im Seminarraum darum, gemeinsam Grundsätzliches zu den Themen Service, Reklamation, Kommunikation und Team zu erarbeiten. Es wurde ein betriebliches Organigramm erstellt und die Beziehungen zu den Gästen auf einem überdimensionalen Plakat aufgezeichnet. Konflikte wurden in Rollenspielen gemeinsam gelöst. Schließlich wird die Qualität eines Teams nicht an den Kollegen gemessen, die sich sowieso schon gut verstehen, sondern daran, wie sich die Mannschaft in schwierigen Situationen verhält. Die Seminarteilnehmer

INTERVIEW



netzwerk hat Pächter Gerhard Glaninger zum Training befragt.

Wie sind Sie auf die Idee dieses besonderen Trainings gekommen?

Motivierte Mitarbeiter haben die optimale Ausstrahlung gegenüber den Gästen. Außerdem sind im Rahmen der Betriebsumstellung zu den bestehenden 15 Mitarbeitern 20 neue dazugekommen. Mir war wichtig, dass alle sich ausgiebig beschnuppern konnten.

Kann man Spaß an der Arbeit wirklich lernen?

Davon bin ich spätestens seit unserem Seminar überzeugt. In unserer Gesellschaft wird zu viel genörgelt. So ein Seminar versucht genau

an dieser Stelle dagegenzuhalten.

Was hat sich in Ihrem Betrieb verändert?

Es fällt leichter, mit den Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen. Um meine Leute zu motivieren, brauche ich nur auf die Fotos mit den lachenden Gesichtern zeigen, die wir beim Seminar gemacht haben – das sind prima Erinnerungstützen an das, was wir schon alles geschafft haben.

War das eine einmalige Aktion für Sie?

Auf jeden Fall will ich an diese Erfahrung anknüpfen. Die Investition lohnt sich ganz bestimmt – pro Mitarbeiter werden um die 100 Euro investiert, das ist absolut vertretbar. Und so ein Erlebnis bleibt viel länger in Erinnerung als jede Bargeld-Prämie. Kommendes Jahr fahren wir gemeinsam zum Bogenschießen.

haben schnell erfahren: Der Schlüssel zum Erfolg im Job heißt Kommunikation. Durch anschauliche Spiele, mit einfachen Tricks und Tipps haben sie am ersten Seminartag gelernt, was es bedeutet, professionell zu kommunizieren.

Gemeinsam hoch hinaus

Der Hochseilgarten in Bad Reichenhall stand für den zweiten Tag auf dem Programm. Mit einer kleinen Aufwärmübung startete dieser offizielle Teamtag. „Was ich besonders an Dir schätze“, lautete das Motto eines Austauschs, der für eine gute, fast freundschaftliche, Atmosphäre sorgte.

Getragen von dieser besonderen Stimmung, fiel es dem Team anschließend nicht sehr schwer, den Vertrauensbeweis anzutreten. Aus anderthalb Meter Höhe rückwärts fallen, in 16 Meter Höhe über Baumstämme gehen, sich von Seil zu Seil hangeln oder abseilen – für ein eingeschworenes Team alles kein Problem. Da spielt auch die völlig gemischte Altersstruktur der Mitarbeiter keine Rolle mehr. Jeder bringt das ein, was er am besten kann – manche klettern oben, andere feuern von unten kräftig an. Entsprechend waren sich am Ende des besonderen Trainings alle einig: Das war wirklich super!

